

Das Mietermagazin der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH 02/2017

# Hausfreund



TRAVE



**Azubis  
willkommen**

Von Häusern und  
Menschen

**50 Jahre  
Karavelle**

Ein Grund zum  
Feiern

**Grünes  
Gold**

Gärtnern bei  
der TRAVE

# Inhalt



Seite 4



Seite 12



Seite 16



Seite 20



Seite 26



Seite 30

Fotos: 1000hands (4), TRAVE/Anders Björk (5), TRAVE (6), Titelbild: TRAVE/Anders Björk (4)

## IMPRESSUM

### Hausfreund

Das Mietermagazin der  
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH  
Ausgabe 02/2017 (Oktober 2017)

### Herausgeber

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH  
Falkenstraße 11, 23564 Lübeck  
0451 7 99 66 – o, info@trave.de,  
www.trave.de

### Redaktion

Ayten Grunwald (V.i.S.d.P.),  
Melanie Loebe,  
Anders Björk GmbH (Lübeck)

### Gestaltung: Anders Björk GmbH

Titelbild: TRAVE/Anders Björk

**Druck:** Dräger+Wullenwever  
print+media Lübeck GmbH & Co. KG  
**Gesamtauflage:** 9.250

## 3 Editorial

## 4 Sieben Moislinge

93 neue Mietwohnungen  
im Schneewittchenweg

## 8 Aktuelle Bauprojekte

## 10 Dies & Das

## 11 Mitarbeiterportrait

## 12 Ausbildung bei der

### TRAVE

Von Häusern und  
Menschen

## 16 Grünes Gold

Gärtnern bei der TRAVE

## 20 50 Jahre Karavelle

Ein Grund zum Feiern

## 26 die TRAVE & die Trave

Unterwegs in  
St. Lorenz Süd

## 30 Tontalente

Einladung zum Musizieren

## 34 TRAVE-Kinder

## 38 Fischers Kolumne

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,  
unser Wohnhochhaus Karavellenstraße 1–5 wird 50 Jahre alt. »Na und?« mag man als Lübecker denken, der es gewohnt ist, in seiner Stadt jeden Tag an Wohnhäusern entlangzulaufen, die mehrere Jahrhunderte alt sind. Aber das 1967 gebaute Hochhaus im Zentrum von Buntekuh ist mit 420 Wohnungen immerhin Schleswig-Holsteins größtes (nicht höchstes!) Wohnhochhaus. Und so selbstverständlich ist es nicht, dass es heute noch steht und seinen Bewohnern einen Panoramablick auch in Richtung der Lübecker Altstadt bietet. Lesen Sie dazu unseren Geburtstagsartikel.

Außerdem geht es in dieser Ausgabe ums Gärtnern – auf dem eigenen Balkon oder z. B. in Tills Garten in Moisling, wo eine ganze Nachbarschaft eine Gemeinschaftsfläche beackert und auf gute Ernte hofft. Im Mai 2016 als Urban-Gardening-Pilotprojekt der TRAVE gestartet, kann der Garten auch für andere Wohnquartiere in Lübeck ein Vorbild sein. Es wird aber nicht nur gepflanzt, sondern vor allem auch gebaut in Lübeck. An vier Standorten errichten wir zurzeit parallel über 260 Wohnungen und der Bau weiterer Häuser beginnt noch dieses Jahr. Lübecks Bevölkerung wächst und braucht neuen und bezahlbaren Wohnraum. Wir stellen uns dieser Aufgabe, unsere aktuellen Projekte mit allen Daten finden Sie in diesem Heft.

Ganz sicher werden diese neuen Häuser in 50 Jahren noch stehen, so dass wir dann wieder viele Anlässe zum Feiern mit Ihnen haben werden.



Dr. Matthias Rasch,  
Geschäftsführer



# Sieben Moislinge



*Am 31. Mai wurde für 93 neue Mietwohnungen im Schneewittchenweg Richtfest gefeiert. In Anlehnung an den märchenhaften Straßennamen sind die sieben Wohnhäuser liebevoll »Sieben Moislinge« getauft worden. Die Gebäude weichen mit ihren wellenförmigen Dächern, der hellen Farbe des Verblendsteins und den großzügigen Balkonen vom gewohnten Bild in Moisling ab. Das Kieler Architektenpaar Marie-Luise und Peter Zastrow hat das Wohnkonzept entworfen und schafft damit ein weiteres architektonisches Schmuckstück für Moisling.*



Der Neubau im Schneewittchenweg ist das aktuelle Bauprojekt der TRAVE in Moisling. Bis Ende letzten Jahres standen hier noch vier Wohnblöcke mit 108 Wohnungen aus den 1960er Jahren.

An diesem Standort investiert die TRAVE rund 13,5 Millionen Euro. Alle Wohnungen werden öffentlich gefördert und können darum zu günstigen Konditionen von 5,65 Euro pro Quadratmeter angeboten werden.

Die neuen 2- bis 4-Zimmerwohnungen bieten Wohnflächen zwischen 49 und 85 Quadratmetern.

Die ersten Wohnungen können im Januar 2018 bezogen werden. Das siebte und letzte Haus wird voraussichtlich im August 2018 fertig.

## WOHNUNGEN FÜR SENIOREN

Drei Wohnhäuser – Schneewittchenweg 2, 8 und 12a – mit insgesamt 57 Wohnungen sind Mieterinnen und Mietern ab 60 Jahren vorbehalten. Die seniorenrechtlichen, barrierefreien 2-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 47 und 60 Quadratmetern sind bequem mit dem Aufzug erreichbar.

## WOHNUNGEN FÜR FAMILIEN

In den Häusern Schneewittchenweg 4, 6, 10 und 12 sind neben 2-Zimmer-Wohnungen mit 50 Quadratmetern Wohnfläche auch 3-Zimmer-Wohnungen (77 und 78 Quadratmeter) und 4-Zimmer-Wohnungen (92 Quadratmeter) vorhanden. Die Wohnungen im Erdgeschoss sind barrierefrei. Attraktive Spielflächen für Kinder zwischen den Häusern runden das Angebot für Familien ab.





Visualisierung & Grundrisse: 100hands

## HOCHWERTIGE AUSSTATTUNG

Ein Herd mit Cerankochfeld, eine Dunstabzugshaube und eine Edelstahlspüle gehören zur Standardausstattung der Einbauküchen. Die Küche ist so eingerichtet, dass für eine Kühl-/Gefrierkombination und für eine Geschirrspülmaschine Platz ist. Die Duschen werden ohne Schwelle bodengleich ausgeführt, ein Anschluss für eine Waschmaschine ist vorhanden. Größtenteils verfügen die Bäder über ein Fenster. Die Fußböden der Wohn- und Schlafräume werden mit pflegeleichten Bodenbelägen in Holzoptik ausgestattet. Jede Wohnung verfügt über eine sechs Quadratmeter große Außenfläche, entweder eine Terrasse oder einen Balkon. Für den zusätzlichen Platzbedarf stehen anstelle von Kellern Abstellräume in den Treppenhäusern oder in den Wohnungen zur Verfügung. Fahrräder können in eigenen Abstellhäusern wettergeschützt und sicher untergebracht werden.

## Virtuelle Wohnungsrundgänge

Wir laden Sie schon jetzt zu einem virtuellen Rundgang durch die neuen Wohnungen ein. Schauen Sie doch mal rein!

[www.sieben-moislinge.de](http://www.sieben-moislinge.de)



## KONTAKT

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Vermietungsteam A: Frau Ivers, Herr Lorenz und Herr Güngör sind gern für Sie da.  
**Tel. 0451 79966-120, VermietungA@trave.de**

# Aktuelle Bauprojekte



## Karlshof. Hertzweg.

**Anzahl der Gebäude/Wohnungen:** 5/112

**Wohnungsgrößen:** 2-Zimmer-Wohnungen, 47–53 m<sup>2</sup>, 3-Zimmer-Wohnungen, 70–78 m<sup>2</sup>, 4-Zimmer-Wohnungen, 74–85 m<sup>2</sup>

**Ausstattung:** Terrasse oder Balkon, Aufzug, Einbauküche, bodengleiche Dusche/Wannenbad, Abstellraum im Keller

**Verfügbarkeit:** 60 Wohnungen frei finanziert (ohne WBS\* zu mieten), 52 Wohnungen öffentlich gefördert (nur mit WBS zu mieten)

**Fertigstellung:** Ab Ende 2018 werden die ersten Wohnungen bezugsfertig sein

**Was bisher geschah:** Abriss der alten Gebäude Hertzweg 6,8, 10–12, Absteckung der beiden neuen Gebäude Hertzweg 6+8, Herstellung der Baugrube Hertzweg 6, Herstellung »weiße Wanne« Hertzweg 6

**Kontakt:** Vermietungsteam A, Tel. 0451 79966-120, VermietungA@trave.de

## Travemünde. Steenkamp.

**Anzahl der Gebäude/Wohnungen:** 2/22

**Wohnungsgrößen:** 2-Zimmer-Wohnungen, 49–60 m<sup>2</sup>, 3-Zimmer-Wohnungen, 74 m<sup>2</sup>

**Ausstattung:** Terrasse oder Balkon, Aufzug, Einbauküche, bodengleiche Dusche, Abstellraum im Dachgeschoss

**Verfügbarkeit:** freifinanziert (ohne WBS\*)

**Fertigstellung:** Ab Dezember 2017

**Was bisher geschah:** Rohbau ist abgeschlossen, Fassade ist fertig, die Gerüste wurden entfernt



**Kontakt:** Vermietungsteam A, Tel. 0451 79966-120, VermietungA@trave.de



# St. Lorenz Süd. Stettiner Straße.

**Wohnungen für Singles,  
Paare & Familien.  
Wohnungen für Senioren.**

**Anzahl der Gebäude/Wohnungen:** 2/40

**Wohnungsgrößen** 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen  
56–85 m<sup>2</sup>

**Ausstattung:** Wohnungen im Erdgeschoss  
sind barrierefrei, Terrasse oder Balkon, Aufzug,  
Einbauküche, bodengleiche Dusche, Keller

**Besonderheiten:** Verschiedene Spielplätze  
(Spielmöglichkeiten) zwischen den Häusern

**Verfügbarkeit:** frei finanziert (ohne WBS\* zu mieten)



**Fertigstellung:** Voraussichtlicher Bezug ab  
03/2018

**Was bisher geschah:** Rohbau inklusive  
Verblendfassade, erste Haustechnik-Installationen,  
Dachabdichtung

**Kontakt:** Vermietungsteam B,  
Tel. 0451 79966-119, VermietungB@trave.de



## Wohnungen für Senioren (60+).

**Anzahl der Gebäude/Wohnungen:** 1/54

**Wohnungsgrößen:** 1-, 2- und 2 1/2-Zimmer-  
Wohnungen, 42–70 m<sup>2</sup>

**Ausstattung:** Barrierefrei, Terrasse oder Balkon,  
Aufzug, Einbauküche, bodengleiche Dusche, Keller

**Besonderheiten:** Gemeinschaftsraum,  
Gemeinschaftsdachterrasse, Gästewohnung

**Verfügbarkeit:** 18 Wohnungen frei finanziert  
(ohne WBS\* zu mieten), 36 Wohnungen öffentlich  
gefördert (nur mit WBS\* zu mieten)

**Fertigstellung:** Voraussichtlicher Bezug ab  
02/2018

**Was bisher geschah:** Rohbau inklusive  
Verblendfassade, erste Haustechnik-Installationen,  
Dachabdichtung, Gründach, Fenster,  
Balkongeländer

**Kontakt:** Vermietungsteam B,  
Tel. 0451 79966-119, VermietungB@trave.de

\* WBS = Wohnberechtigungsschein

## KulturTafel Lübeck

Jeden Abend bleiben in den Theatern, Konzertsälen und anderen Veranstaltungsorten unserer Stadt Plätze leer. Das will die KulturTafel Lübeck ändern. Sie vermittelt Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen kostenlos an Menschen, denen es wirtschaftlich nicht so gut geht. Dafür stellen Kulturveranstalter ihre nicht verkauften Tickets zur Verfügung.

Weitere Infos finden Sie unter [www.kulturtafel-luebeck.de](http://www.kulturtafel-luebeck.de) oder dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr direkt bei der KulturTafel Lübeck e.V., Wahnstraße 71, 23552 Lübeck, Tel. 0451 20228061.

## Neugestaltung der Hauseingänge Ziegelstraße 198 & 202

Nach den Aufzügen haben wir auch die in die Jahre gekommenen Hauseingänge der beiden achtgeschossigen Wohngebäude an der Ziegelstraße modernisiert. Von Januar bis August wurden mit farbig gestalteten Rampen barrierefreie Zugänge geschaffen, die Eingangstrepfen erneuert und neue Briefkastenanlagen installiert. Mehr Licht und zusätzliche Fahrradständer runden die Gestaltung ab und verbessern die Wohnqualität für die 64 Miethaushalte.



## Standesamt gegen Baugrundstück getauscht

Wussten Sie, dass das Lübecker Standesamt in einem Gebäude der TRAVE untergebracht ist? Ende der 1960er Jahre hat die TRAVE die 1804 erbaute Lindsche Villa in der Ratzeburger Allee saniert und seitdem als Standesamt an die Hansestadt Lübeck vermietet. Nun tauschen wir das unter Denkmalschutz stehende Gebäude mit der Stadt gegen ein attraktives Baugrundstück in Travemünde. Im Strandweg 1a sollen 40 neue Mietwohnungen entstehen, 16 davon öffentlich gefördert. Vor dem Baubeginn muss noch die alte Schulsporthalle abgebrochen werden.

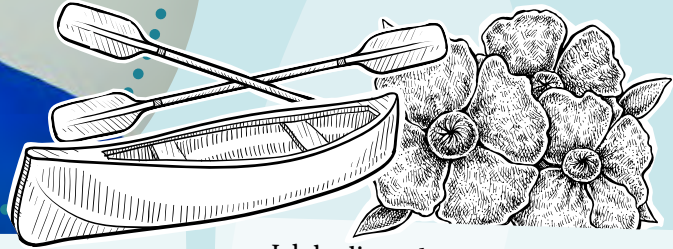
## Hauswartbüro Buntekuh umgezogen

Unsere Hauswarte in Buntekuh, René Stender und Kay Draheim, sind umgezogen. Das neue Büro befindet sich gleich neben dem alten Standort im Erdgeschoss des Hauseingangs Karavellenstraße 1. In größeren und neu gestalteten Räumen sind die TRAVE-Hauswarte weiterhin für alle Mieter im Stadtteil da. Die Öffnungszeiten bleiben wie gewohnt: Montag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Die TRAVE & ich

# Anja Tiedtke

aus der Vermietung



**Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Dienstjubiläum.**

**Wie sind Sie vor 30 Jahren zur TRAVE gekommen?**

Damals lag der Firmensitz der TRAVE in der Beckergrube und eine Zweigstelle im Pinassenweg-Hochhaus. Ich hatte damals gehört, dass Rechtsanwalts- und Notargehilfen gesucht wurden und bin dann in der Mahn- und Klageabteilung gelandet.

**Sie haben einige Meilensteine der TRAVE miterlebt. An welchen erinnern Sie sich besonders gern?**

Der Umzug in die neuen Räume in der Falkenstraße. Das war total spannend, uralte Mieterakten auszusortieren. Wir haben sogar an den Wochenenden gepackt, es gab viel zu lachen und zwischendurch haben wir uns Pizza bestellt. Das war einmalig!

**Was schätzen Sie besonders an Ihrer Arbeit?**

Ich mag die Arbeit mit unterschiedlichen Menschen. Die TRAVE ist ein toller Arbeitgeber, der immer wieder auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter eingeht. Ich habe tolle Kollegen, manche kenne ich schon seit 30 Jahren. Das hat schon etwas Familiäres.

**Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?** Ich arbeite schon seit vielen Jahren in der Vermietung. Aktuell bin ich im Backoffice tätig, d. h. ich habe eher organisatorische Aufgaben.

Ich bediene das Telefon, beantworte Fragen von Interessenten, unterstütze meine Kollegen bei der Arbeit mit Wohnungssuchenden. Unsere Aufgabenbereiche sind spannend. Es gibt immer wieder neue Projekte, die TRAVE entwickelt sich ... ich bin offen für Neues.

**Haben Sie Hobbys?** Familie, Haus und Garten, Nähen, Lesen und früher Bogenschießen

**Welches Buch lesen Sie derzeit?** »Und Gott sprach: Wir müssen reden!« von Hans Rath. Spirituell angehaucht, aber witzig geschrieben.

**Und jetzt ein paar kurze Fragen:**

**Pflaumen- oder Apfelkuchen?** Apfel

**Latte Macchiato oder Filterkaffee?** Latte Macchiato, ganz klassisch

**Kanu oder Segelboot?** Kanu

**Hund oder Katze?** Hund

**HSV oder Pauli?** Ich hasse Fußball.

**Commissario Guido Brunetti oder Kommissar Kurt Wallander?** Sherlock Holmes

**Fettes Brot oder Helene Fischer?** Ich höre RNB, z. B. Toni Braxton

**Zartbitter oder Vollmilch?** Zartbitter



# Ausbildung Bei der TRAVE

## VON HÄUSERN UND MENSCHEN

In diesem Jahr begrüßen wir wieder zwei neue Auszubildende: Sarah Kuschewitz (20) und Dustin Kirschner (17). Insgesamt haben wir jetzt sechs.

»Ich konnte schon immer gut mit Menschen umgehen, bin interessiert am Thema „Wohnen“ und lasse mich auch beim Anblick von Excel-Tabellen nicht aus der Ruhe bringen«, sagt Sarah. Sie scheint also wie geschaffen für den Beruf der Immobilienkauffrau.

### *Doch, was genau verbirgt sich hinter diesem Beruf?*

Als Immobilienkauffrau bzw. -mann vermittelt man nicht nur Wohnungen, sondern kümmert sich um alle Themen, die mit der Wohnung zu tun haben und damit, dass sich Menschen in ihren Wohnungen wohl und sicher fühlen. Zu den Aufgaben gehören die





klassische Wohnungsbesichtigung im Vermietungsprozess, das Schreiben von Mietverträgen und die Betreuung von Immobilien – sowohl kaufmännisch als auch technisch. Im Vergleich mit anderen kaufmännischen Berufen spielt bei Immobilienkaufleuten die zwischenmenschliche Komponente eine besonders große Rolle.

### **BERUF MIT PERSPEKTIVE**

Nele Sandberg (21): »Ich habe mich für diesen Ausbildungsberuf entschieden, weil ich meine Karriere auf eine solide Grundlage stellen wollte. Neben den kaufmännischen Inhalten erhält man nämlich auch Einblicke in rechtliche, technische und soziale Bereiche. So vielfältig wie die unterschiedlichen Arbeitsbereiche in einem Wohnungsunternehmen, so zahlreich sind auch die Richtungen, in die man sich weiterentwickeln kann.



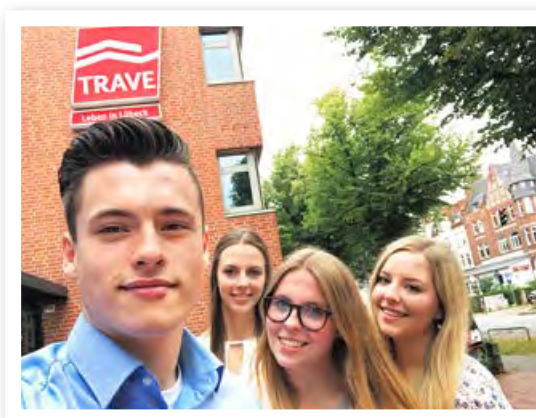
Die Angebote reichen vom Immobilienfachwirt bis hin zum Bauingenieur. Selbst akademische Abschlüsse sind möglich.«

## GEWOHNT WIRD IMMER

Wohnen geht heute weit über die reine Funktion hinaus. Wohnen ist Lifestyle. Und so engagieren sich Wohnungsunternehmen heutzutage weit intensiver für die Belange der Bewohner und erfüllen eine wichtige soziale Funktion. Als Partner von Städten und Gemeinden reagieren sie vorausschauend auf

gesellschaftliche Herausforderungen, wie den demographischen Wandel, und investieren kontinuierlich, um den Bedürfnissen der Menschen gerecht zu werden. Schließlich sollen die Mieten fair bleiben, Menschen sich in ihren Wohnungen geborgen fühlen und Nachbarschaften gut funktionieren.

Die dreijährige Ausbildung im dualen System bietet eine interessante Mischung aus kaufmännischen Tätigkeiten im Büro und Tätigkeiten vor Ort in den Wohnquartieren. Man sitzt also nicht nur am Schreibtisch, sondern lernt viele Menschen und Lebenssituationen kennen. Unsere Azubis genießen von Anfang an großes Vertrauen und werden frühzeitig als vollwertige Mitarbeiter in alle Abläufe eingebunden.



*Selfie (v. l.): Dustin Kirschner (1. Lehrjahr), Sarah Kuschewitz (1. Lehrjahr), Clara Jaschek (3. Lehrjahr), Nele Sandberg (2. Lehrjahr)*



## Voraussetzungen

- ✓ Abitur, Fachabitur oder guter Realschulabschluss
- ✓ Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten
- ✓ Aufgeschlossenes und sicheres Auftreten
- ✓ Freude an der Arbeit mit Menschen
- ✓ Engagement und Neugier



### JETZT FÜR 2018 BEWERBEN!

Auf geht's: Die TRAVE sucht auch für das Ausbildungsjahr 2018 wieder junge, motivierte Nachwuchskräfte, die wichtige Aufgaben übernehmen und Teil des Teams werden möchten.

**Bewirb dich jetzt bis zum 30.11.2017 bei:  
Bernhard Fiedler, Tel. 0451 79966-207  
oder [ausbildung@trave.de](mailto:ausbildung@trave.de)**

## Weitere Infos:

[www.trave.de/ausbildung](http://www.trave.de/ausbildung)

[www.immokaufleute.de](http://www.immokaufleute.de)

[www.vnw.de/vnw/arbeiten-in-der-wohnungswirtschaft](http://www.vnw.de/vnw/arbeiten-in-der-wohnungswirtschaft)



# Grün GO

**Zur TRAVE gehören nicht nur Häuser und Wohnungen, sondern auch 452.330 Quadratmeter Grünfläche. Darauf stehen 5.260 Sträucher und 3.044 Bäume, die gepflegt werden wollen, 380.000 Quadratmeter Rasenflächen erhalten einen regelmäßigen Schnitt.**

Bei unseren Neubauvorhaben achten Landschaftsarchitekten darauf, dass es genügend Grünflächen gibt, für die selbstverständlich gilt: Betreten und Spielen erwünscht. Sogar Balkonkästen sind inzwischen fester Bestandteil in der Gesamtkonzeption von Neubauvorhaben und großen Modernisierungen. Nicht immer sind es nur Gärtner und Landschaftsarchitekten, die für die Farbtupfer in den Quartieren sorgen. Auch viele TRAVE-Mieter haben einen grünen Daumen.



# es led



David, Nika, Alice und Galina.

Galina und David Engelhardt fanden im Eulenspiegelweg 5 – 9a nicht nur eine neue Wohnung für sich und ihre beiden kleinen Töchter, sondern auch ein kleines Stück Natur. Zu den Häusern gehört »Tills Garten«. Dieser Garten ist in 8 Beete gegliedert, die die Mieter kostenlos bewirtschaften können. »Der Garten ist ein Stück Heimat für mich. Er erinnert mich an meine Kindheit und Jugend in Russland«, sagt Galina Engelhardt, die neben vielen Erdbeerpflanzen auch Kräuter und Sauerampfer anbaut.

»Der ist im Sommer als Suppe sehr beliebt in Russland. Mein Mann mag ihn leider nicht so«, lacht die junge Frau. »Im Garten kann ich nach der Arbeit abschalten, mit den Kindern pflanzen und natürlich ernten«. Und die Ernte fiel in diesem Jahr üppig aus: Rund neun Kilogramm Erdbeeren konnten die Engelhardts nach und nach pflücken. Frisch schmecken sie natürlich am besten. Besonders die kleine Nika liebt die süßen roten Früchte.





Horst Vocke

Der Rest wurde zu Marmelade verarbeitet und erfreut als Geschenk Freunde, Familie und Nachbarn. Die ebenfalls gärtnernden Nachbarn trifft man zum Plausch am Beet. Man fachsimpelt, tauscht Pflanzen aus, die Kinder spielen auf dem Rasen. »Wir fühlen uns sehr wohl hier« sagt David Engelhardt zufrieden.

Karin und Horst Vocke aus dem Moislinger Mühlenweg haben zwar kein Nachbarschaftsbeet, dafür aber einen tollen Balkon. »Der Balkon ist unsere kleine Oase.« Das sieht man: Auf dem Balkon blühen Hortensie, Lavendel, eine Knospe kündigt den zweiten Blütenaustrieb einer Rose an. Die Weihnachtsbäumchen aus dem vergangenen Jahr haben den Winter gut überstanden und bilden eine grüne Hecke. Die Gestaltungshoheit hat Frau Vocke: Sie sucht die Pflanzen aus und pflegt sie. Herr Vocke dagegen ist eher der Genießer. Er liebt es, hier zu sitzen, in Ruhe die Zeitung zu lesen oder einen Kaffee zu trinken. Mit dem Hirtenstab in der Hand kann er hier abschalten und von seiner Lieblingsinsel Kreta träumen.



Fotos: TRAVE/Anders Björk (6)

## HABEN SIE AUCH EINEN BALKON MIT ÜPPIGER BLÜTEN-PRACHT? ODER ZÜCHTEN SIE SALAT UND GEMÜSE?

Wenn Sie das Ergebnis Ihres grünen Daumens mit dem Hausfreund teilen möchten, freuen sich Frau Grunwald und Frau Loebe aus dem TRAVE-Redaktionsteam über Einsendungen von Bildern Ihres Balkons.

Per E-Mail an [balkon@trave.de](mailto:balkon@trave.de) oder per Post an Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH,

Stichwort: Balkon, Falkenstraße 11, 23564 Lübeck.

Bitte vergessen Sie nicht, Angaben zum Absender beizufügen, so dass alle Einsendungen zugeordnet werden können.



# 50

# Jahre

## Ein Grund

*40 Meter hoch, 50 Jahre Geschichte. Und so ein schöner Ausblick. Schleswig-Holsteins größtes Wohnhochhaus feiert sein Jubiläum. Das markante Gebäude wurde im Herbst 1967 bezogen und ist bis heute Lebensort für Hunderte von Menschen. Hier ein kleiner Rückblick ...*

Bis Mitte der 1960er werden Tausende Wohnungen in Lübeck neu gebaut. Große Siedlungen wie auf Marli, Roter Hahn in Kücknitz und Buntekuh schaffen modernen Wohnraum für Familien, die vorher in beengten Verhältnissen oder sogar in Barackenlagern lebten. Die Stadterweiterung in Buntekuh berücksichtigt auch individuelle Wohnvorstellungen. Vom Kettenbungalow bis zum Hochhaus ist alles dabei. Der moderne Montagebau begünstigt hohe Gebäude, von denen in Buntekuh gleich mehrere entstehen und das neue Wohngebiet prägen. Das höchste und größte Haus wird in der Mitte direkt neben dem Stadtteilzentrum errichtet. Im Oktober 1967 ist das Hochhaus mit der Adresse Karavellenstraße 1–5 bezugsfertig. Es hat 14 Geschosse, drei Treppenhäuser und beherbergt 420 kleine Wohnungen von 32 bis 52 Quadratmetern. Bei 16.000 Quadratmetern Wohnfläche sind dies im Durchschnitt

nur 38 Quadratmeter je Wohnung. Was sich der Bauherr – die Neue Heimat – von der Konzentration so vieler kleiner Wohnungen in einem Haus versprochen hat, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen.

### DIE TRAVE ÜBERNIMMT KARAVELLE

Mit der Auflösung der Neuen Heimat erwirbt die TRAVE deren Wohnungsbestand in Buntekuh, darunter das Hochhaus am Pinassenweg mit 174 Wohnungen und das noch größere an der Karavellenstraße. In den 1990er Jahren leidet dieses Haus unter Brandstiftungen und Vandalismus und erwirbt durch die Berichterstattung dazu einen zweifelhaften Ruf in Lübeck. Die TRAVE



# Karavelle

## zum Feiern!

versucht gegenzuhalten und investiert 1996/97 rund 6,5 Mio. DM in eine erste Modernisierung. Doch Mitte der 2000er Jahre stehen fast 20 % der Wohnungen leer. 2005 wird das Hochhaus am Pinassenweg abgerissen, weil es am Wohnungsmarkt keine Perspektive mehr hat. Droht das gleiche Schicksal nun auch dem Karavellehochhaus? Die TRAVE lässt verschiedene Szenarien untersuchen, das Ergebnis ist positiv. Im Jahr 2007 investiert die TRAVE erneut kräftig in das nun 40 Jahre alte Gebäude.

Foto: TRAVE/Fotostudio Hellmann (4)

## EIN NEUES GESICHT

Diesmal werden vor allem die Eingangsbe-  
reiche und Aufzüge modernisiert – die Visiten-  
karten des Hauses. Die Überdachungen der  
Hauseingänge und die Haustüren werden  
neu gestaltet, Rampen machen die Zugänge  
barrierefrei und die alten Klingel- und Briefkas-  
tenanlagen werden durch moderne ersetzt. Kurz  
darauf eröffnet in der Nr. 3 das Büro »Soziale  
Stadt Buntekuh« und 2009 der TRAVE-Treff, ein  
Kooperationsprojekt mit den Nachbarschafts-  
büros der Hansestadt Lübeck. Ehrenamtliche  
gestalten dort das Angebot für ihre Nachbarn.  
Neue Mieterinnen und Mieter ziehen in das  
Haus ein, die Leerstände werden abgebaut. Im  
Juli 2015 bezieht dann die neue Polizeistation  
Buntekuh ihre Räume im Erdgeschoss Nr. 5.  
Obwohl die Kriminalitätsrate in Buntekuh nicht  
höher ist als andernorts in Lübeck, steigert die  
Präsenz der Polizistinnen und Polizisten das  
Sicherheitsgefühl vor Ort.

Heute ist das Wohnhaus Karavellenstraße  
1–5 wieder voll vermietet und wird mit seinen  
kleinen, günstigen Wohnungen dringend ge-  
braucht am Lübecker Wohnungsmarkt. Wer kei-  
ne Scheu hat, in einem Hochhaus zu wohnen,  
den erwartet eine Menge Wohnqualität. Aus fast  
allen Wohnungen gibt es einen Panoramablick  
über den Laubengang hinweg nach Norden in  
Richtung der Lübecker Innenstadt und von den  
Balkonen nach Süden auf den grünen Stadt-  
rand. Im Keller stehen Gemeinschaftswasch-  
maschinen und die TRAVE-Hauswarte haben  
ihr Büro direkt im Haus. Einkaufen kann man  
nebenan in der Korvettenstraße und nicht weit  
entfernt bei Plaza oder Citti. Der Bus dorthin,  
zum Bahnhof und zur Innenstadt hält fast vor  
dem Haus.



Richtfest in der Karavellen-  
straße – ein großes Ereignis



Eingangsbereich nach der Umgestaltung



## GUTE AUSSICHTEN

Im nächsten Jahr plant die TRAVE einen neuen Anstrich der Fassadenelemente und Brüstungen, um das weit über Buntekuh hinaus sichtbare Gebäude optisch aufzuwerten. Wie es dann weitergeht mit Schleswig-Holsteins größtem (nicht höchstem!) Wohnhaus? Die Aussichten sind gut. Wohnen im Hochhaus erlebt deutschlandweit eine Renaissance. Auch ein 100-jähriges Jubiläum des Karavellenhochhauses ist nun nicht mehr ausgeschlossen.



## Daten & Fakten

- 14 Etagen
- 420 Wohnungen
- 444 Bewohner aus 32 verschiedenen Nationen
- 3.010 Fenster
- 10.000.000 DM Bauwert
- 1.700 m Laubengang

So wird die neue Fassade aussehen



Die Jubiläumstorte kommt unters Messer.



# Menschen aus



## Helga Hinrichs

Vor 17 Jahren zog ich zu meinem Mann in die Karavellenstraße. Ich schätze die gute Nachbarschaft im Haus und engagiere mich auch selbst aktiv, um zur guten Atmosphäre beizutragen. So bin ich ehrenamtlich im TRAVE-Treff engagiert. Dort kann ich Verantwortung übernehmen, soziale Kontakte knüpfen und meine Kreativität, z. B. beim Basteln oder Aquarell-Malen, ausleben.

## Helge Westphal

Ich bin der Leiter der Polizeistation im Haus. Der Umstand, dass hier viele Bewohner mit Migrationshintergrund leben, erfordert Toleranz und kulturelles Verständnis. Unser Ziel ist unter anderem, Konflikte im sozialen Nahbereich nachhaltig zu lösen. Nach nunmehr zwei Jahren vor Ort finde ich, dass Buntekuh nicht der Brennpunktstadtteil ist, für den er von einigen gehalten wird.



## Marija Kaube

Als TRAVE-Kundenbetreuerin kümmere ich mich seit 15 Jahren um die Bewohner des Hauses. Gegenüber anderen Wohnungsbeständen wechseln hier relativ häufig die Mieter. Das liegt wohl an den vielen Singlewohnungen, denn Alleinstehende sind in ihren Entscheidungen natürlich etwas ungebundener. Obwohl die Kommunikation nicht immer einfach ist, erziele ich mit viel Fingerspitzengefühl spürbare Fortschritte.





# der Karavelle

## Charline Ricchiamo

Ich studiere in Lübeck und darum bin ich gemeinsam mit meiner Schwester vor über einem Jahr in die Karavellenstraße gezogen. Anfangs hatten wir Vorbehalte gegen das Haus, aber inzwischen fühlen wir uns hier sehr wohl. Wir haben viel Hilfsbereitschaft erlebt. Anders als erwartet habe ich den Eindruck, dass viele ältere, alleinstehende Leute im Haus wohnen.



## Uwe Dittberner

Ich bin in Buntekuh in der Korvettenstraße aufgewachsen. Seit 37 Jahren lebe ich jetzt schon in der Karavellenstraße in einer 1-Zimmerwohnung im 6. OG. Ich fühle mich wohl in der gewachsenen, freundlichen Nachbarschaft – und der Ausblick ist grandios. Daran erfreue ich mich jeden Tag. Allerdings könnte das Zentrum Buntekuhs belebter sein. Früher ist dort mehr los gewesen.



## René Stender

Seit 2012 sind mein Kollege Kay Draheim und ich als Hauswarte in der Karavellenstraße tätig. Wenn etwas nicht funktioniert, sind wir die ersten Ansprechpartner. Durch die pure Größe des Gebäudes gestaltet sich die technische und persönliche Betreuung anspruchsvoller als in anderen Objekten. Darum ist es wichtig, immer vor Ort zu sein. Die Arbeit macht Spaß und hält jeden Tag neue Aufgaben bereit.





# die TRAVE & die Trave

## Folge 2: Die Trave bei St. Lorenz Süd

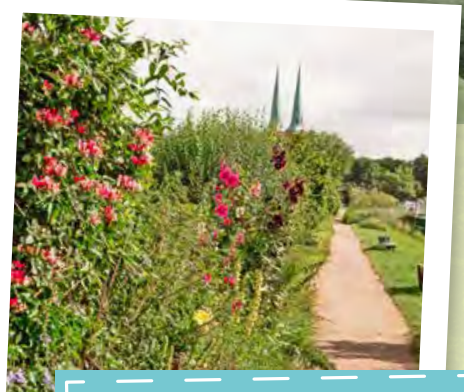
Meine Wanderung beginnt bei der Lachswehr, einem 1771 errichteten Gartenrestaurant. Der Name rührt daher, dass in der »Alten Trave«, einem toten Arm der Trave, früher Lachse gefangen wurden. 1852 feierte hier übrigens Emanuel Geibel seine Hochzeit. Heute feiern die Lübecker hier gern After-Work-Partys. Ab und an bin ich auch da. Seit ich Leon, den Betreiber der Lachswehr, auf die von ihm selbst designten Lampen angesprochen habe, gibt er mir gern mal einen Gin Tonic aus. Jetzt komm ich so ein bisschen wie ein Einschmeichler rüber, aber die Lampen find ich wirklich gut. Wie dem auch sei, es ist Vormittag, es ist hell, ich brauch jetzt keine Lampen und deshalb geht es weiter.

Direkt an der Lachswehr befindet sich die Marina des Lübecker Motorboot-Clubs. Vor allem im Sommer liegen hier viele beeindruckenden

de Yachten. Der Hafenmeister residiert auf der Lübschen Schut, einem Hausboot, das auch eine kleine und einfache Gaststätte beherbergt. Dort kann man Knackwurst mit Pommes und Flaschenbier bestellen und dann auf die an der alten Trave gelegenen Kleingärten blicken. Auf eine raue Art sehr romantisch!



De Lübsche Schut:  
Home of the Hafenmeister.



Kleingärten an der Kanaltrave ...

Ich gehe an den Kleingärten und am Motorboot-Club vorbei, bis rechts ein Hügel erscheint – der Finkenberg. Vom Finkenberg aus hat man einen weiten Blick über die Trave. Die Hänge sind nicht durchgängig bebaut, sondern gehören zum Teil noch der Gärtnerei Reusch, die dort eine Baumschule betreibt. Hier steht auch die Dräger-Villa, in der Lisa Dräger bis 2009 lebte. Die wusste schon, was gut ist ...

Das Bild ändert sich, als ich die Moisinger Allee überquere und in den Narzissenweg einbiege. Hier dominieren Einfamilienhäuser, bisschen schrammelig und heruntergekommen. Den Tulpenweg gehe ich ganz hinunter bis zu den Gleisen, um ein bisschen Eisenbahn-Atmosphäre zu schnuppern. Den drei Eisenbahnern, die es



... und am toten Arm der Trave.

sich an einem Tisch im Schatten des Dienstgebäudes gemütlich machen, passt das aber so gar nicht. »Das hier ist ein Privatgrundstück der Deutschen Bahn!« Die Jungs wollen in Ruhe ihre Pause genießen, da will ich nicht stören. Also geht es weiter durch St. Lorenz Süd!





## Funktionelle Architektur der 50er. Und Wohnungsbau 2017.



Am Kolberger Platz entdeckte ich eine Ausgabestelle der Lübecker Tafel. Dieser Verein sammelt Lebensmittel bei Supermärkten, Bäckereien und Herstellern in Lübeck und Umgebung ein, die trotz guter Qualität nicht mehr zu verkaufen sind und darum aussortiert werden. Die Ware wird möglichst noch am selben Tag an bedürftige Personen und Familien verteilt. Die Ausgabestelle ist in einer ehemaligen Wäscherei untergebracht, einem kubistischen Zweckbau, den ich vor ein paar Jahren schon einmal als Atelier für mich ins Auge gefasst hatte. Aber eigentlich ist so ein soziales Projekt besser hier als ein Künstlerschmock, nicht mehr als ein Vorbote drohender Gentrifizierung.

Vor der Wäscherei sitzen rund ein Dutzend ehrenamtlicher Helfer, die auf das Eintreffen einer neuen Lieferung warten. Ich frage, ob ich mir die Räume von innen ansehen darf. Ich darf. Terrazzoboden, hohe Fenster, Kacheln an den Wänden. In Hamburg wäre das hier schon längst ein Szene Club ...

Gegenüber in der Stettiner Straße baut die TRAVE drei Wohnhäuser mit insgesamt 94 Wohnungen, davon 36 Sozialwohnungen. Im Juni feierten die Häuser Richtfest, jetzt dauert es nicht mehr allzu lange, bis die ersten neuen Mieter einziehen können. Ganz in

der Nähe, am anderen Ende der Stettiner Straße, entdeckte ich das Herzstück des Stadtteils: den Hansering. Inmitten der beiden gegenüberstehenden Laden- und Geschäftszeilen aus den 60ern befindet sich die Drogerie Weinert, ein Familienbetrieb, der schon seit vielen Jahrzehnten einen Kultstatus im Stadtteil genießt. Am angrenzenden Hanseplatz gibts einen Spielplatz mit dem Namen »Lunapark«, das hört sich so ein bisschen nach Moskau an. Da ich mir ja auch noch das andere Traveufer angucken möchte, entschliefte ich mich zurück Richtung Moislinger Allee zu gehen.

Ich überquere die Trave bei der Eisenbahnbrücke. Nach einiger Zeit erscheint das ehemalige ERASCO-Werk, das über einige Umwege nun in den Besitz des Private-Equity-Unternehmens CVC Capital Partners mit Sitz in Luxemburg geraten ist. Etwas weiter ist ein kleiner Platz mit einer





Schautafel, die darüber informiert, dass dieser Weg hier Teil des Jakobsweges mit dem Ziel Santiago de Compostela sei. Nun ja, alle Wege führen nach Rom, heißt es ...

In der Straße »Bei der Gasanstalt« befindet sich das in Lübeck weithin sichtbare Gasometer, ein 1954 errichtetes Industriedenkmal, das immer noch in Betrieb ist. Es fasst 80.000 Kubikmeter Gas – so viel wird heute in Spitzenzeiten in Lübeck in einer Stunde verbraucht.



Außen Lagerschuppen, innen Gocart-Rennen.

Direkt daneben liegt das neue Verwaltungszentrum der Lübecker Stadtwerke. Das Gebäude entspricht nicht nur dem Passivhaus-Standard, sondern ist in Europa derzeit sogar das größte Verwaltungsgebäude in Holz-Bauweise. Glas, Grün, Fichten- und Lärchenholz dominieren die Fassadengestaltung.

Mir reicht das für heute und ich will zurück nach Hause. Das ist nicht ganz einfach, weil weder die Possehlbrücke noch die Fußgängerbrücke über die Trave so richtig gut in Schuss sind. Doch davon lasse ich mich heute nicht ärgern. Ich lebe in einer wunderschönen Stadt!

Das Hauptgebäude der Stadtwerke Lübeck wurde Ende 2014 errichtet.

# Tontalente

## Einladung zum Musizieren

### KULTURCAFÉ KÜCKNITZ

Es erinnert ein bisschen an die letzten Minuten vor einem klassischen Konzert. Die Musiker stimmen ihre Instrumente, machen noch ein paar Fingerübungen zur Auflockerung und erhalten letzte Instruktionen. Gleich werden sie zusammen musizieren. Darum sind sie hier. Im Quartiershaus Middenmang laden Rami Faisal und Stephanie Ewe jeden Mittwoch zu Musik, Gesang und Tanz ein. Die Gruppe ist in vielerlei Hinsicht bunt zusammengesetzt: Alt und jung, mit und ohne Musikkenntnisse, Deutsche und viele andere Nationalitäten ... Die Atmosphäre ist sehr entspannt und der Umgang miteinander geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Es wird viel gelacht. Zunächst übt man in kleineren Gruppen. Nach der Kaffee-Pause musizieren alle gemeinsam – Anfänger und Fortgeschrittene. Wer Lust hat, kann auch bei anderen Aktivitäten mitmachen: Manchmal wird getanzt oder gemeinsam ein Gedicht geschrieben, Sprachen voneinander gelernt oder Ausflüge unternommen. Die TRAVE unterstützt dieses Projekt finanziell und mit ganzem Herzen.

### MUSIK ZUM MITMACHEN

Seit fünf Jahren bringt der Verein Tontalente alle zusammen, die gerne Musik machen möchten – selbst wenn sie kein Geld für Instrumente und Musikunterricht aufbringen können! Hier begegnen sich Menschen aus unterschiedlichen Ländern, Kulturen und Sprachräumen, um die universelle Sprache der Musik zu erlernen und zu erleben. Jeder ist willkommen. Der musikalische Erfahrungsschatz spielt keine Rolle. Ob jemand nur drei Töne spielen kann oder schon fast an einen professionellen Status heranreicht, für alle findet sich ein Platz. Tontalente organisiert die Räume und den Ablauf. Bisher nahmen über 800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus ganz Lübeck teil! Zwischen den Teilnehmern

### Proben

KÜCKNITZ

Wann: Mittwochs, 17:00–18:00 Uhr

Wo: Quartiershaus Middenmang,  
Tannenbergstraße 5, 23569 Lübeck





sind dabei zahlreiche enge Freundschaften entstanden. Die wichtige Arbeit finanziert sich aus professionellem Fundraising, der regelmäßigen Zuwendung von Fördermitgliedern und vielen privaten Spenden. Wer interessiert ist oder Tontalente unterstützen möchte, bekommt auf [www.tontalente.de](http://www.tontalente.de) und bei Facebook weitere Infos.





## TONTALENTE VERBINDET MENSCHEN.

Das *interkulturelle Stadtteil-Orchester Eichholz* trifft sich einmal wöchentlich in Eichholz, um in kleinen Gruppen zu erlernen, wie man Gitarre, Geige, türkische Laute oder ein anderes Instrument spielt. Im Stadtteil-Orchester spielen Anfänger Seite an Seite mit erfahrenen Instrumental-Lehrern und anderen Musikern aus aller Welt. Anders als ein professionelles Orchester will das Stadtteil-Orchester nicht nur ein Konzertprogramm einstudieren und aufführen, sondern auch dem Weg zur Aufführungsreife und den dabei gemachten Erfahrungen besondere Aufmerksamkeit widmen.

### Proben

ST. GERTRUD (EICHHOLZ)

Wann: Freitags, 14:00–16:00 Uhr

Wo: Liebfrauengemeinde,  
Benzstraße 2, 23566 Lübeck





**LebensKÜNSTler** erarbeiten in Kücknitz und St. Lorenz jeweils eine Musik-Tanz-Aufführung. Die Gruppen setzen sich aus 10 Flüchtlingskindern und fünf bis acht Kindern aus dem jeweiligen Stadtteil zusammen und werden von Profi-Künstlern angeleitet. Das Projekt finanziert sich aus Mitteln des Sprach- und Integrationsförderungsvertrags (Schleswig-Holstein) und aus dem Integrationsfonds der Hansestadt Lübeck.

## Proben

### ST. LORENZ

Wann: Dienstags, 13:40–15:10 Uhr

Wo: Gotthard-Kühl-Schule,  
Lortzingstraße 27, 23556 Lübeck

### KÜCKNITZ

Wann: Mittwochs, 13:40–15:10 Uhr

Wo: Trave Grund- und  
Gemeinschaftsschule,  
Kücknitzer Hauptstraße 26,  
23569 Lübeck

**Im Musikcafé International** treffen sich junge Erwachsene mit musikalischen Vorkenntnissen aus Lübeck und aus aller Welt. Sie musizieren miteinander und tauschen sich über die Themen aus, die sie bewegen. In entspannter Atmosphäre bei Snacks und Getränken lassen sich leicht neue Kontakte knüpfen und vielleicht sogar Freunde fürs Leben gewinnen.

## Proben

### ST. GERTRUD (MARLI)

Wann: Montags 17:30–20:00 Uhr

Wo: In den Räumen von Tontalente,  
Meesenring 2, 23566 Lübeck

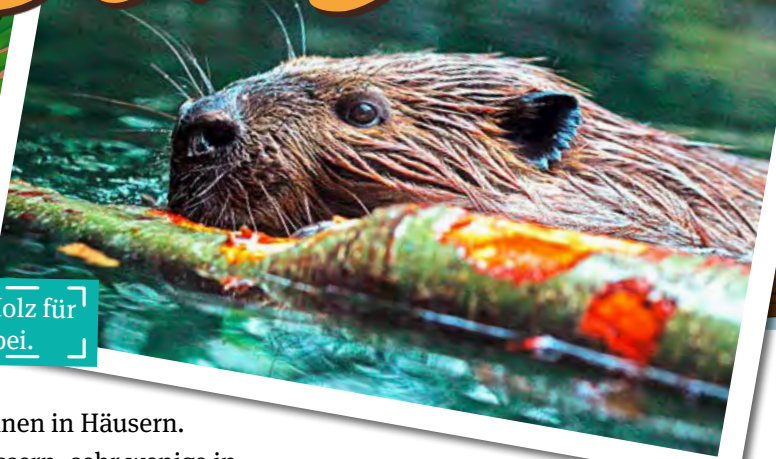


Fotos: Tontalente e. V. (1), TRAVE/Anders Björk (3)

Wie Tiere wohnen:

# Der Biber

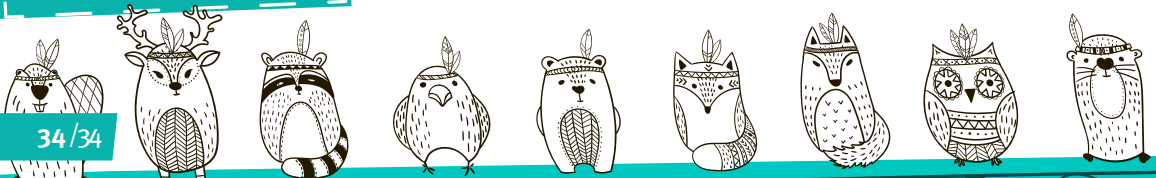
Ein Biber schafft Holz für seinen Damm herbei.



**Menschen** wohnen in Häusern. Manche wohnen in Schlössern, sehr wenige in Burgen. Das ist bei Bibern anders: Alle Biber wohnen in Burgen, den so genannten Biberburgen. Und weil der Biber immer am Wasser lebt – entweder an Flüssen oder Seen – stehen Biberburgen natürlich auch immer am Wasser. Biber haben sehr scharfe Zähne und nagen

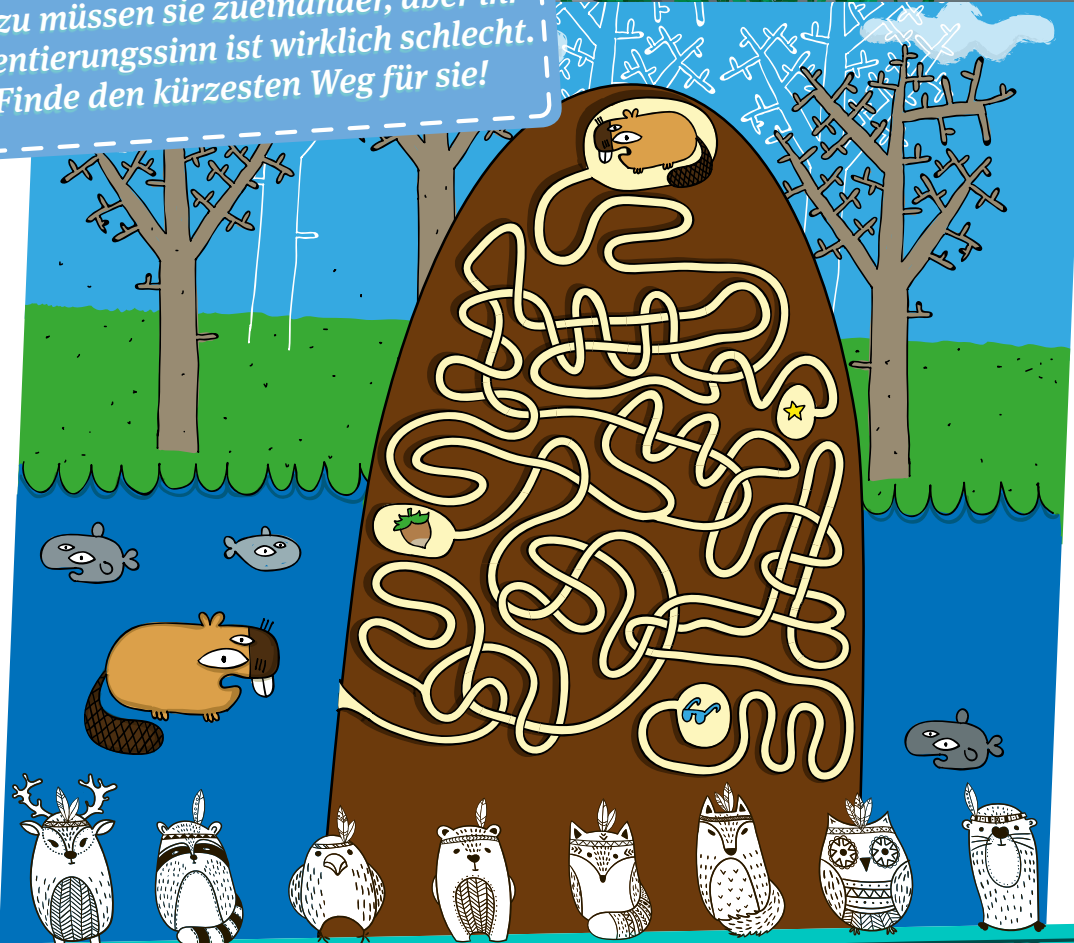
damit so lange an Baumstämmen, bis der Baum umfällt. Den Baum ziehen sie dann zu ihrem Biberbau und verstärken ihn damit. Die Biberburg hat eine Besonderheit: Der Eingang liegt immer unter Wasser, meistens ca. 60 Zentimeter tief. So kommen keine Feinde in die Biberburg und der Biber ist sicher. Aber manchmal regnet es viel und der Wasserstand steigt. Oder es regnet wenig und der Wasserstand im Gewässer sinkt. Für diese Fälle legen Biber einen Damm aus Zweigen und Baumstämmen an. Bei Hochwasser öffnen Sie den Damm, um Wasser abzulassen, bei Niedrigwasser stopfen sie die Löcher zu, so dass das Wasser nicht so leicht abfließen kann. Tolle Idee, oder?

Biber bauen Dämme, damit der Eingang zu ihrer Burg unter Wasser liegt.





Biber & Biba wollen knuddeln.  
Dazu müssen sie zueinander, aber ihr  
Orientierungssinn ist wirklich schlecht.  
Finde den kürzesten Weg für sie!



# Rätselspaß

1771 errichtetes Gartenrestauran- t an der Trave	Samml- ung von Schrift- stücken	deutsche Maler- familie	Geliebte des Leander	Vor- name Laurels	↕	Zaren- name	↕	aus- genom- men, frei von
▶	↕	↕	↕	↕	↻ 1			
griechi- sche Insel	▶					Fremd- wort- teil: fern		franzö- sische Groß- stadt
Wolfs- spinne	▶					↕	↻ 5	
▶			↻ 2		religiöse Vereh- rung		weltlich	
Edelgas	Zahlen- rätsel		weibl. Haupt- person (Kunst)	Muse der Ge- schich- te	▶		↕	
frösteln	▶							↻ 6
▶		↻ 3		gälischer Name Irlands		Probe, Stich- probe		Fluss zum Rhein
Stille		eine Baitin	▶			↕		
▶					Europ. Weltraum- organisa- tion (Abk.)	▶		
Wiener Witz- figur (Graf ...)		insel- kel- tische Sprache	▶					
Stimm- zettel- behälter	▶		↻ 4		eng- lischer Artikel	▶		

## Lösung

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Das Lösungswort beschreibt etwas, das alle unsere Mieter tun.

## Mieterbefragung

# Wir sagen DANKEN!

*Im Sommer führten wir zusammen mit dem Hamburger Meinungsforschungsinstitut AktivBo eine Befragung aller TRAVE-Mieterinnen und -Mieter durch. Insgesamt haben wir 7.564 Haushalte befragt, 3.301 haben uns geantwortet. Die große Resonanz von rund 45 Prozent freut uns sehr. Wir werten dies als Zeichen, dass Sie sich mit der TRAVE identifizieren und bedanken uns ganz herzlich für Ihr Engagement.*

*Besonders erfreulich ist, dass 96,5 Prozent der Teilnehmenden sehr zufrieden oder zufrieden mit uns sind und 97,1 Prozent uns weiter empfehlen würden. Ein stolzes Ergebnis! Natürlich wurde auch Kritik geübt: So wünschen sich viele Mieterinnen und Mieter generell eine bessere Kommunikation. Mit der Herausgabe des Mietermagazins haben wir einen ersten Impuls gesetzt.*

*Jetzt geht's ans Werk. In den kommenden Monaten werden wir die Ergebnisse auswerten und prüfen, wie wir Ihre Ideen und Anregungen konkret umsetzen können. In der nächsten Ausgabe des Hausfreundes erfahren Sie dann mehr dazu.*





# Invasion im Kleingarten

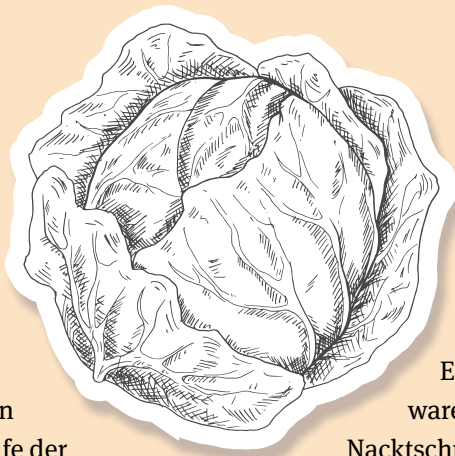


*Arten, die ihren angestammten Lebensraum verlassen und sich ein neues Zuhause suchen, nennt man Neozoen. Meistens bringt der Expansionsdrang der Neozoen ein Ökosystem völlig durcheinander. Sie verdrängen heimische Arten, weil ihnen die natürlichen Feinde fehlen.*

Ich habe in letzter Zeit mit einem berühmten Neozon Bekanntschaft gemacht: Der spanischen Wegschnecke. Sie hat sich aufgemacht, den europäischen Kontinent zu erobern. Ob sie wirklich ursprünglich aus Spanien stammt, ist unter Experten umstritten. Ich habe da auch eine Theorie, aber dazu später mehr. Landwirte und Kleingärtner stellen sich ihr entschlossen in den Weg – leider ohne durchschlagenden Erfolg. Richtig fies ist, dass die spanische Nacktschnecke nicht nur Zuc-

chini und Salat angreift, sondern auch unsere kulturelle Identität. Jedenfalls meine.

Ich sehe mich ja so ein bisschen in der Tradition Buddhas und Ghandis – überwiegend gewaltfrei, tolerant und liberal, wie eigentlich die meisten Menschen, die ich kenne. Ich versuche mich nicht wegen irgendwelchem Mumpitz aufzuregen und bringe Verständnis für Menschen auf, die für RB Leipzig die Daumen drücken. Mehr kann man eigentlich nicht verlangen, finde ich. Beim Karma-Punkte-Test



von [gofeminin.de](http://gofeminin.de) erreichte ich 90 %. In den meisten moralischen Wertesystemen hätte ich als guter Mensch gegolten. Aber dann kamen die Nacktschnecken. Sie waren hungrig und vertilgten im Laufe der Zeit ein knappes Dutzend Zucchinipflanzen, zwei Kürbispflanzen, zwei Reihen Petersilie, eine Reihe Koriander, vier Blumenkohlpflanzen und ein paar Pfund Erdbeeren. Außerdem naschten sie an den Kartoffelblättern. Das war die Ausgangslage.

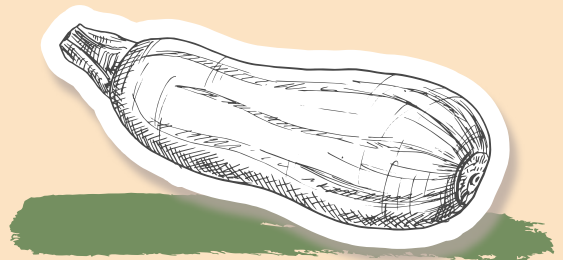


Die spanische Nacktschnecke hat in Deutschland (fast) keine natürlichen Feinde. Kein Tier frisst sie, denn sie sondert einen Schleim ab, der jeden Vogel oder Igel, jede Ratte und wahrscheinlich sogar Viren und Bakterien davon abhält, sie als Nahrung in Betracht zu ziehen. Nur die indische Laufente findet Nacktschnecken lecker. Aber natürlich kann ich in meinem Kleingarten keine Enten halten. Also versuchte ich verschiedene Methoden der Vergrämung: Schutzwälle aus scharfkantigem Kunststoff, Sud aus Lebermoosextrakt oder

Kaffeersatz rund um die Pflanzen. Nichts davon zeigte Wirkung. Selbst mehrere großflächige Einsätze von Schneckenkorn waren fast wirkungslos. Die

Nacktschnecken erlitten zwar kurzzeitige Verluste, fraßen sich dann aber noch stoischer und unaufhaltsamer durch das Ökosystem Kleingarten. Seitdem suche ich die direkte Konfrontation. Ich schaue unter Steine und drehe die Holzplanken um, die mir im Garten als Wege dienen. Die Nacktschnecken, die sich dort verbergen, zerschneide ich mit einer Rosenschere in zwei Hälften. Ich empfinde keine Freude dabei und kaum Bedauern. Ich hoffe nur, dass die spanischen Nacktschnecken in Wirklichkeit keine Abgesandten einer außerirdischen Zivilisation sind, die mit uns Kontakt aufnehmen sollen. Dann können wir das nämlich vergessen mit der Mitgliedschaft in der galaktischen Gemeinschaft. Und ich wäre schuld daran. Vielleicht werden die auch wütend, irgendwo auf ihrem Nacktschneckenplaneten, und zerstören dann die Erde. Ich bitte jetzt schon einmal vorsorglich um Verzeihung. Ich wollte doch nur Zucchini ernten ...

© Rüdiger Fischer





### **Hauswartbüro Buntekuh**

Herr Stender, Tel. 0451 8 97 35 13  
Herr Draheim, Tel. 0451 8 79 11 52  
Karavellenstraße 1, 23558 Lübeck



### **Hauswartbüro Innenstadt**

Herr Dümeland, Tel. 0451 3 08 01 70  
Glockengießerstraße 53, 23552 Lübeck



### **Hauswartbüro Kücknitz**

Herr Hagemann, Tel. 0451 30 96 54  
Kücknitzer Hauptstraße 29, 23569 Lübeck



### **Hauswartbüro Kücknitz und Travemünde**

Herr Paetsch, Tel. 0451 30 84 81  
Tannenbergstraße 1, 23569 Lübeck



### **Hauswartbüro Moisling**

Herr Gehrke, Tel. 0451 80 19 42  
Herr Mank, Tel. 0451 80 42 50  
Herr Röker, Tel. 0451 80 42 91  
Andersenring 71a, 23560 Lübeck



### **Hauswartbüro St. Gertrud**

Herr Ketels, Tel. 0451 60 47 61  
Huntenhorster Weg 7, 23564 Lübeck



### **Hauswartbüro St. Gertrud und Schlentup**

Herr Schedautzki, Tel. 0451 62 19 04  
Herr Zoschke, Tel. 0451 62 19 04  
Adolf-Ehrtmann-Straße 4, 23564 Lübeck



### **Hauswartbüro St. Jürgen**

Herr Marx, Tel. 0451 59 72 36  
Immengarten 2, 23562 Lübeck



### **Hauswartbüro St. Lorenz Nord**

Herr Müller, Tel. 0451 47 23 83  
Herr Sydow, Tel. 0451 49 80 10  
Artlenburger Straße 22, 23556 Lübeck



### **Hauswartbüro St. Lorenz Nord**

Herr Rahn, Tel. 0451 47 82 41  
Ritterstraße 19, 23558 Lübeck



### **Hauswartbüro St. Lorenz Süd**

Herr Groth, Tel. 0451 871 47 63  
Herr Steinke, Tel. 0451 86 52 72  
Kolberger Platz 1, 23558 Lübeck



**Leben in Lübeck**

#### **Hauptgeschäftsstelle**

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH  
Falkenstraße 11 · 23564 Lübeck  
0451 7 99 66 – 0 · info@trave.de

#### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 9:00–12:00 Uhr  
Montag zusätzlich 14:00–16:00 Uhr  
Donnerstag zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

#### **Öffnungszeiten Hauswartbüros**

Montag 10:00–12:00 Uhr  
Donnerstag 16:00–18:00 Uhr

Selbstverständlich können Sie auch  
einen individuellen Termin außerhalb  
der Öffnungszeiten vereinbaren.

# **Notruf**

**24h-Notruf-Service:  
0451 79966-333**

Für unsere Mieter machen wir uns stark –  
schnell und zuverlässig – rund um die  
Uhr. Außerhalb unserer Geschäftszeiten  
nimmt das Lübecker Wachunter-  
nehmen Ihre Anrufe entgegen und  
veranlasst alles Weitere, um  
Ihnen zu helfen.